



EXPERTENTIPP

Bauherren-Schutzbund e.V. • www.bsb-ev.de

Anzeichen für eine drohende Bauinsolvenz

Berlin, 27.03.2019. Die Insolvenz des Baupartners ist eine der größten Gefahren für private Bauherren beim Hausbau. Schnell ist das gezahlte Geld weg und man bleibt auf einer Bauruine sitzen. Um handlungsfähig zu bleiben, sollten Bauherren auf Anzeichen einer drohenden Insolvenz achten. Darauf weisen die Experten des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) hin. Wenn die Baustelle z.B. nicht ausreichend besetzt ist oder die Baumaßnahmen eingestellt werden, ist dies nicht selten ein erstes Zeichen für eine bevorstehende Pleite des Bauunternehmens. Stutzig werden sollte man auch, wenn kein Material mehr auf die Baustelle geliefert wird oder Bauunternehmer um einen Vorschuss auf die nächste Abschlagszahlung bitten. In jedem Fall sollten Bauherren den Baufortschritt vor Ort, im Idealfall mit der Unterstützung eines unabhängigen Sachverständigen, begleiten. Sollten sich die Indizien für eine Insolvenz verdichten, ist eine außerordentliche Kündigung des Bauvertrags möglich. Um diese rechtssicher durchzuführen, ist eine Absprache mit einem Baurechtsanwalt jedoch dringend anzuraten.

Bilder zur redaktionellen Verwendung: www.bsb-ev.de/presseservice/pressefotos/

Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) ist eine gemeinnützige Verbraucherschutzorganisation und Mitglied im Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. Der BSB vertritt bauorientierte Verbraucherinteressen privater Bauherren, von Immobilienerwerbern und selbstnutzenden Wohneigentümern. Der Verein bietet bundesweit Verbraucherberatung auf bautechnischem und baurechtlichem Gebiet an.

Vereinsregister-Nr. 15 743 NZ
Amtsgericht Charlottenburg

Bauherren-Schutzbund e.V. · Bundesbüro · Brückenstraße 6
10179 Berlin · Fon 030 400 339 500 · Fax 030 400339 512 · E-Mail presse@bsb-ev.de

